q77 Kalkhaltiger Gley, Kalkgley, kalkhaltiger Nassgley und kalkhaltiger Gley über Niedermoor aus holozänen Abschwemmmassen, örtlich über Torf

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		q-G03	
Flächenanteil		90–100 %	
Nutzung		Grünland	
Relief		schmale Muldentälchen im Verbreitungsgebiet der Jüngeren Juranagelfluh	
Bodentyp		kalkhaltiger Gley, Kalkgley, kalkhaltiger Nassgley und kalkhaltiger Gley über Niedermoor	
Ausgangsmaterial		holozäne Abschwemmmassen, örtlich über Torf, im Verbreitungsgebiet der Jüngeren Juranagelfluh	
Bodenartenprofil		Ut3–4;Lu	5–>10 dm
		(Hn)	>10 dm
		Lu–Lts,Gr2–3	
Karbonatführung		ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		tief, Unterboden schlecht bis sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos	
	Unterboden	schwach humos bis sehr stark humos, stellenweise organisch (Torf)	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		LIIc3, LIIIc3, LIIc2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Gley-Kolluvium und Kolluvium-Gley (q-K17, Kartiereinheit q63)

Kennwerte

Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (400–580 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (220–350 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (230–310 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

zwei kleinflächige Vorkommen im Verbreitungsgebiet der Jüngeren Juranagelfluh bei Winterlingen (Zollernalbkreis)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau